

2009-06-22

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Konstituierende Sitzung des Hochwasserausschusses am 04.12.2007

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Sitzungsort: Feuerwache, Innsbrucker Straße 8

Es fehlten:

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Schönemann, Ralf

Fraktion der SPD

Porsche, Ralph Unentschuldigt

Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN

Franze, Eberhard Unentschuldigt

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Otto, Hans-Georg

Fraktion der FDP

Maloszyk, Rainer

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Konstituierung des Ausschusses und Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Eröffnung durch den Oberbürgermeister Herrn Koschig. Durch die Ausschussmitglieder wurde Herr Giese-Rehm zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses vorgeschlagen. Dies wurde in der anschließenden Wahl einstimmig bestätigt.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2007

Die in der Niederschrift enthaltenen Festlegungen wurden auf Realisierung kontrolliert.

Festlegung 1:

- ist in Verantwortung Amt 66 neu zu bewerten

Festlegung 2:

- realisiert

Festlegung 3:

- realisiert

Festlegung 4:

- ist weiterhin in Realisierung

Festlegung 5:

- realisiert

Festlegung 6

- realisiert

Die Ausschussmitglieder äußerten ihr Unverständnis über die Nichtteilnahme des LHW. Die den LHW betreffenden Punkte sind nochmals abzuklären.

Abstimmungsergebnis:

Die Niederschrift wurde mit 2 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

3. Beschlussfassung der Tagesordnung

Verlesen der Tagesordnung. Diese wurde ohne Änderungen einstimmig bestätigt.

4. Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Giese-Rehm bedauerte, dass aus dem Stadtteil Roßlau niemand im Ausschuss vertreten sei.

Frau Storz weist darauf hin, dass nach den letzten Wahlen viele Ortsbürgermeister und stellvertretende Ortsbürgermeister neu im Amt sind. Diese sollten über die Abläufe und Vorgehensweisen bei Hochwasser geschult werden.

Festlegung Nr. 1:

Schulung der Ortsbürgermeister und stellvertretenden Ortsbürgermeister in den Abläufen bei Hochwasser. Diese Schulung findet am 26. Februar 2008 im Amt 37 statt.

Verantwortlich: Amt 37

Herr Ehm fragt an, warum bei dem letzten Ausrufen der Alarmstufe I für die Mulde die Anlieger nicht informiert wurden. Herr Schneider teilt mit, dass es sich nur um wenige Stunden des Ausrufens der Alarmstufe I gehandelt habe. Es zeichnete sich ein frühzeitiges Absinken des Wasserstandes ab.

Festlegung Nr.2:

Generelle Information nach Hochwasserbenachrichtigungsplan. Auch bei nur kurzzeitigem Ausrufen von Alarmstufen.

Verantwortlich: Amt 37

Weiterhin wurde durch Herrn Schneider der aktuelle Stand zum Entwurf der Wasserwehrsatzung erläutert.

Festlegung Nr. 3:

Die Wasserwehrsatzung soll vor dem Stadtrat im Hochwasserausschuss vorgestellt werden. Der Entwurf der Satzung wird mit der nächsten Einladung zum Ausschuss mitgereicht.

Verantwortlich: Amt 37

4.1. Stand Deichsanierung mündlicher Bericht - Herr Mardicke

Dazu informierte Amt 83, Herr Mardicke. Die Ausführungen liegen als Anlage TOP 4.1. bei.

Herr Anders, Mitglied der Wasserwehr Törten, verwies auf die Probleme im Bereich Deich „Möster Höhen“. Durch den Bau des Ringdeiches am Autobahndurchlass werden die Probleme nicht geringer. Es ist zu bedenken, dass das Wasser auch an bestimmten Bereichen über die Autobahn laufen kann.

4.2. Darstellung der Probleme in den Deichbereichen Dessau-Roßlau mündlicher Bericht: Herr Mardicke, Herr Schneider

Ausführungen durch Herrn Müller, Amt 37, liegen als Anlage TOP 4.2. bei.

Durch Herrn Anders und Herrn Heberling wurde wiederholt auf die Probleme im Bereich Deich „Möster Höhen“ hingewiesen. Herr Schneider erklärte, dass es hierzu ein spezielles Konzept gebe, in dem steht, welche Maßnahmen in diesem Bereich zu ergreifen sind. Durch Herrn Müller wurde vorgeschlagen, dieses Konzept allen Wasserwehren vorzustellen.

Festlegung Nr. 4:

Fallstudie „Möster Höhen“ im Hochwasserausschuss vorstellen.

Verantwortlich: Amt 62

Festlegung Nr. 5:

Konzept der Erstmaßnahmen bei Hochwasser in die einzelnen Wasserwehren reichen, dort bis Ende Januar 2008 prüfen. Überarbeitung des Konzeptes durch Amt 37 bis Ende März und im nächsten Hochwasserausschuss vorstellen.

Verantwortlich: Amt 37

4.3. Berichte zu den Herbst-Deichschau LHW, Ämter der Stadt

Da Herr Schlenker vom LHW kurzfristig abgesagt hat, macht Herr Müller vom Amt 37 hierzu Ausführungen. Anlage TOP 4.3.

Herr Ehm bittet darum, sich mit dem LHW auf einen Standard der Deichmahd zu einigen. Der schlechte Bewuchs der Deiche ist zum Teil auf das schlechte Deckungsmaterial zurückzuführen. Speziell im Bereich Groß Nauendorfer Wall gab es wiederholt erhebliche Schäden durch Wühltiere.

Frau Nöthen bittet, die Deichschauprotokolle schnellstmöglich vom LHW abzufordern und zu verteilen.

Festlegung Nr. 6:

Weiterleitung der Deichschauprotokolle führt die Stadt durch. Der LHW wird gebeten, zukünftig konkrete Termine der Weiterleitung an die Stadt zu benennen.

Verantwortlich: Amt 83

4.4. Informationen zum Stand der Hochwasserpartnerschaft Elbe - Teilnehmergemeinden, Satzungsentwurf, inhaltliche Schwerpunkte mündlicher Bericht: Herr Schneider

Ausführungen des Herrn Schneider liegen als Anlage TOP 4.4 bei.

Herr Ehm bittet darum, alle Möglichkeiten der Stadt zu nutzen, dass Hochwasserschutz vorrangig vor Denkmalschutz steht.

Festlegung Nr. 7:

Nach dem 17. Dezember 2007 ein Schreiben zu dieser Problematik an Herrn Brumme vorbereiten.

Verantwortlich: Amt 37

Herr Möbius weist auf die Probleme des Vegetationsbewuchses in den Poldern hin. Hier sollte darauf geachtet werden, dass Abflussprobleme gar nicht erst entstehen.

Festlegung Nr. 8:

Der nächste Hochwasserausschuss soll vor der Frühjahrsdeichschau im April 2008 stattfinden. Termin ist der 2. April 2008.

6. Schließung der Sitzung

Dessau-Roßlau, 29.06.23

Oberbürgermeister Klemens Koschig
Vorsitzender Zeitweiliger Hochwasserausschuss

Schriftführer